

Generation Z – Teil 2

1. Was sagen ältere Generationen oft über die Jungen?
 - a) Sie sind fleißig und respektvoll.
 - b) Sie sind faul und respektlos.
 - c) Sie arbeiten mehr als früher.
 - d) Sie lieben 40-Stunden-Wochen.
2. Was ist Leonies Beruf?
 - a) Social Media Managerin.
 - b) Lehrerin.
 - c) Ärztin.
 - d) Designerin.
3. Wie sieht Leonie ihre erste Arbeitszeit mit 40 Stunden pro Woche?
 - a) Sie fand es einfach und entspannt.
 - b) Es war ein echter Schock, sie hatte kaum Freizeit.
 - c) Sie mochte den Job sehr.
 - d) Sie hatte viel Zeit für sich.
4. Was ist die Einstellung der Generation Z zur Arbeitszeit?
 - a) Sie wollen mehr als 40 Stunden arbeiten.
 - b) Sie lehnen die 40-Stunden-Woche ab.
 - c) Sie akzeptieren 40 Stunden als Standard.
 - d) Sie arbeiten nur am Wochenende.
5. Was kritisiert Aleksandra Tulej an der Arbeitsmoral der Gen Z?
 - a) Sie sind faul und respektlos.
 - b) Sie sind zu motiviert.
 - c) Sie gehen früh zum Yoga statt zu arbeiten und machen nur, was ihnen gefällt.
 - d) Sie arbeiten zu viel.
6. Wie reagierte die Öffentlichkeit auf Aleksandras Kommentar?
 - a) Nur Zustimmung.
 - b) Nur Ablehnung.
 - c) Die Reaktionen waren geteilt, es gab zwei Lager.
 - d) Kein großes Interesse.
7. Welche Priorität hat die Generation Z laut den Befragten?
 - a) Karriere vor Freizeit.

- b) Work-Life-Balance und Freizeit vor Karriere.
- c) Arbeit ohne Freizeit.
- d) Geld über alles.

8. Wie hat Leonie ihre Arbeitszeiten bei Digitalwerk gestaltet?

- a) Sie arbeitet 40 Stunden mit festen Zeiten.
- b) Sie arbeitet 32 Stunden mit flexiblen Zeiten und hat freitags frei.
- c) Sie arbeitet nur von zu Hause.
- d) Sie arbeitet nur am Wochenende.

9. Was sind die Sorgen älterer Generationen bezüglich der Arbeitszeiten der Gen Z?

- a) Wie sie ihre Miete zahlen sollen.
- b) Dass sie zu viel arbeiten.
- c) Dass sie keine Hobbys haben.
- d) Dass sie keine Freizeit wollen.

10. Wie begründet Leonie ihre Entscheidung, weniger zu arbeiten und auf Freizeit zu setzen?

- a) Sie will mehr Geld verdienen.
- b) Sie will Zeit für sich und persönliche Entwicklung.
- c) Sie mag ihren Job nicht.
- d) Sie will reisen.

11. Was ist das Ziel des weltweit größten Experiments auf Island?

- a) Mehr Arbeitsstunden bei weniger Gehalt.
- b) Einführung der 4-Tage-Woche mit weniger Arbeitsstunden bei gleichem Gehalt.
- c) Abschaffung von Homeoffice.
- d) Einführung von mehr Urlaubstagen.

12. Was zeigen die Resultate des Experiments in Island?

- a) Weniger Zufriedenheit und Produktivität.
- b) Mehr Zufriedenheit, aber weniger Produktivität.
- c) Mehr Zufriedenheit und Produktivität.
- d) Keine Veränderungen.

Detailliertes korrigiertes Antwortblatt

1. **b) Sie sind faul und respektlos.**

Textbeleg: „Die Jungen sind faul und respektlos, sagen die Älteren.“

2. **a) Social Media Managerin.**

Textbeleg: „Sie ist Social Media Managerin bei Digitalwerk.“

3. **b) Es war ein echter Schock, sie hatte kaum Freizeit.**

Textbeleg: „Ich war echt so: wow okay, ich hab keine Zeit mehr... Mein Privatleben hat da echt voll darunter gelitten.“

4. **b) Sie lehnen die 40-Stunden-Woche ab.**

Textbeleg: „Die Gen Z sagt: Nein, gar kein Bock.“ und „40-Stunden-Woche sei nicht mehr zeitgemäß.“

5. **c) Sie gehen früh zum Yoga statt zu arbeiten und machen nur, was ihnen gefällt.**

Textbeleg: „Ich muss dann jetzt gehen, weil ich noch Yoga habe... nein, mach ich nicht.“

6. **c) Die Reaktionen waren geteilt, es gab zwei Lager.**

Textbeleg: „Es waren zwei Lager, also es gab entweder die, die gesagt haben... und auf der anderen Seite die, die gesagt haben: wow, danke für diesen Text.“

7. **b) Work-Life-Balance und Freizeit vor Karriere.**

Textbeleg: „Work-Life-Balance, weil ich mag meine Freizeit... Gehalt ist wichtig, aber Freizeit steht höher.“

8. **b) Sie arbeitet 32 Stunden mit flexiblen Zeiten und hat freitags frei.**

Textbeleg: „Ich arbeite aktuell 32 Stunden. Ich hab Freitag frei...“

9. **a) Wie sie ihre Miete zahlen sollen.**

Textbeleg: „Bei allem Verständnis, aber von was willst du deine Miete zahlen?“

10. **b) Sie will Zeit für sich und persönliche Entwicklung.**

Textbeleg: „Mir ist es einfach mehr wert, die Zeit die ich dafür habe... Persönlichkeitsentwicklung.“

11. **b) Einführung der 4-Tage-Woche mit weniger Arbeitsstunden bei gleichem Gehalt.**

Textbeleg: „Island führt das weltweit größte Experiment zur 4-Tage-Woche durch... von 40 auf 35 Stunden bei gleichem Gehalt.“

12. **c) Mehr Zufriedenheit und Produktivität.**

Textbeleg: „Die Resultate zeigen: Die Zufriedenheit, aber auch die Produktivität verbesserten sich.“